

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Neurologi

Frage:
Hirndruckzeichen?

Kontext: SHT, Virusinfekte, Tumor, Hirnödem

Ersteller: kristin, 2011-12-05, Id: 310
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Kopfschmerz
im nacken und Stirnbereich
- Hirnnervenstörungen z.B. Doppelbilder
- Unsystematischer Schwindel
- Wesensveränderungen, Bewusstseineintrübung
- Schwallartiges Erbrechen
nicht durch essen klärbar
- Mydriasis
(Pupillenerweiterung)
- Bradykardie
Blutdrucksteigerung bei Pulsverlangsamung.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:
Ein Klient hat Atemnot. Was machen sie?

Kontext: Atemnot kann verschiedene Ursachen haben, aber alle Notfälle werden zunächst ähnlich behandelt.

Ersteller: helfried, 2011-12-05, Id: 252
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Betroffenen beruhigen, für frische Luft sorgen.
Wenn Ursache nicht klar und beherrschbar, dann Notruf.
- Oberkörper hoch lagern, enge Kleidung lockern (Hemd, Krawatte, Gürtel, ... evtl. aufschneiden)
- Falls eigene Medikamente (des Betroffenen) vorhanden sind, bei der Einnahme unterstützen.
- Bei anschwellen des Halses von außen und innen Kühlen.

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Eine erwachsene Person hyperventiliert. Was machen sie?

Kontext: Störung der Atemregulation. Eine über den Bedarf gesteigerte Lungenbelüftung geht mit einer Abnahme von CO₂ und einem pH-Anstieg im Blut einher. Typische Symptome sind neben der Schnellen Atmung ein Kribbeln der Hände/Lippen und "Pfötchenstellung".

Ersteller: helfried, 2011-12-05, Id: 275
Quelle: Wikipedia

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Beruhigung des Betroffenen mit der Anleitung zu bewusst langsamer und verminderter Atmung.
Hyperventilation ist meist psychisch bedingt. Kann aber auch durch Drogen oder Hirnerkrankungen ausgelöst werden.
- Wenn Beruhigung nicht möglich ist, Rückatmung (in eine Tüte oder Hyperventilationsmaske)
Durch das mehrmalige Ein- und Ausatmen der eigenen kohlenstoffdioxidhaltigen Atemluft steigt die CO₂-Konzentration im Blut wieder an.
- Falls möglich, die Ursache der (psychischen oder allergischen) Reizung entfernen.
Wenn die Hyperventilation z.B. durch Aufregung über ein Ärgernis ausgelöst wird.
- Differenzialdiagnose: körperliche Störungen müssen ausgeschlossen werden, die eine kompensatorische Steigerung der Atmung verursachen, wie etwa Herzinsuffizienz und Erkrankungen der Lunge.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Praxisalltag

Frage:

Unterzuckerung, wie erkennen und was machen?

Kontext: Hypoglykämie bei Diabetis-Klient in der Praxis

Ersteller: helfried, 2011-11-30, Id: 2082
Quelle: Wikipedia

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Unruhe, Heißhungerattacken, ...
Kennzeichen für eine Unterzuckerung sind sehr individuell.
- Mittelgradig: verminderte Hirnleistung und Aggressivität, ...
Erregbarkeit, Schwitzen, Tachykardie, Mydriasis, Übelkeit, Asthenie, Lähmungen, ...
Auf Dauer Risiko für eine dementielle Erkrankung.
- Schwer: Bewusstseinsbeeinträchtigung, Bewusstlosigkeit, Krampfanfälle, Schock.
Lebensbedrohlichen Komplikationen.
- Traubenzucker / süßen Tee geben,
Helfen eigene Medikamente zu nehmen.
Eingewiesene Personen können Glukagen/Insulin spritzen.
- Bewusstlosigkeit => Notruf.
Bis zum Eintreffen des Arzt: Vitalzeichen prüfen, evtl. Blutzucker messen,
stabile Seitenlage, Atmung prüfen usw.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Wie kann akute Vergiftung erkannt werden?

Kontext: Wo dran erkennen, ob jemand sich vergiftet?
Durch Substanzen (u.a.: Toxine, aber auch Medikamente oder psychotrope Substanzen wie Alkohol und Nikotin sowie sog. Gefahrstoffe) verursacht.

Ersteller: julia, 2011-11-29, Id: 320
Quelle:

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Befragen und Beobachten des Erkrankten und der Umgebung.

Inspektion der Umgebung (Abschiedsbrief, leere Medikamentenschachteln). Evtl. Gift-Reste für Rettungsdienst sichern.

- Bei bisher gesunden Menschen treten plötzlich schwere Krankheitserscheinungen

Bewusstseinsstörung - Bewusstlosigkeit
Erregungs- und Rauschzustände
Übelkeit - Erbrechen - Durchfälle
Hautveränderungen (Blässe, Röte, Blauverfärbung)
Pupillenveränderung (starre Pupillen, die eng oder weit sein können)
Atem- und Kreislaufstörungen

- wenn mehrere Menschen gleichzeitig dieselben Krankheitserscheinungen aufweisen.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Wie kann ein Schlaganfall erkannt werden?

Kontext: Hirndurchblutungsstörung, Gehirnschlag.

Ersteller: helfried, 2011-08-25, Id: 273
Quelle: Internet

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- T: Die Zeitersparnis durch diese Laiendiagnose verbessert die Prognose.
- F-A-S-T. Ein einfacher Test zur Erkennung eines Schlaganfalls durch Laien nennt sich FAST (engl.: face-arms-speech-time)
- F: Bitten sie die Person, zu lächeln. Bei Lähmung wird das Gesicht einseitig verzogen.
- A: Bitten sie die Person, gleichzeitig beide Arme nach vorne zu heben, Handflächen nach oben. Bei Lähmung sind die Bewegungen ungleich.
- S: Bitten sie die Person, einen einfachen Satz nachzusprechen, z.B. "Ich benötige keine Hilfe". Der Satz muß korrekt wiedergegeben werden, die Sprache darf nicht verwaschen sein.

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Erste Hilfe bei hypovolämischen Schock? (Anaphylaktischer Schock, Blutverlust-Trauma, innere Blutungen, Verbrennungen)

Kontext: Schock durch Blut-Volumenmangel.

Ersteller: helfried, 2011-08-25, Id: 276
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Beine hoch lagern.

Verursacht in der ersten Zeit ein zusammenlaufen des Blutes in den zentralen, überlebensnotwendigen Körperteilen.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Was ist bei einem Notruf (Tel 112) zu beachten?

Kontext: Was bedeuten die 5W?

Der Notruf 112 kann von jedem Telefon oder Handy kostenfrei ausgeführt werden.

Ersteller: helfried, 2011-08-25, Id: 261
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Wo?

Wo ist der Notfallort? Wohin sollen sie kommen? Adresse? Outdoor? Können sie telefonisch zurückfragen?

- Was?

Was ist geschehen? So dass Rettungswacht schlussfolgern kann, mit welcher Ausstattung sie kommen müssen.

- Wie viele Verletzte?

Wie viele Verletzte/Betroffene sind zu versorgen?

- Welche Verletzungen?

Welche Verletzungen oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen? Autounfall? Haushalt? Infektionskrankheit? Gas? Strom? Gift?

- Warten! Warten sie immer auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

Oft ist z.B. die Ortsangabe vieldeutig,...

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Ein Notfallpatient hat Schmerzen in der Brust. Was machen sie?

Kontext: In einer sicheren Situation; ohne erkennbare Brustverletzungen.

Ersteller: helfried, 2011-08-24, Id: 253
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Bei Brustschmerzen denken sie an Herzkrankheiten und machen einen Notruf.

Ein Ausstrahlen der Schmerzen, z.B. in den linken Oberarm, sind typische Anzeichen von Herzbeschwerden. Herzkrankheiten sind Todesursache Nr. 1 in Deutschland.

- Betroffenen beruhigen; Oberkörper hochlagern; enge Kleidung lockern; für frische Luft sorgen

Evtl. Stressfaktoren aus dem Sichtfeld entfernen.

- Falls der Betroffene eigene Medikamente hat, unterstützen sie ihn bei der Einnahme.

Holen sein Medikament aus seiner Tasche; geben es in seine Hand.

Themengebiet: Erste Hilfe

Frage:

Wozu dient der Esmarch-Handgriff ?

Ersteller: Likamundi, 2011-01-10, Id: 1182
Quelle:

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Der Esmarch-Handgriff ist eine Maßnahme, die zum Freimachen und Freihalten der Atemwege eines Bewusstlosen dient. Er wird im Rahmen des Atemwegsmanagements in der Notfallmedizin und der Anästhesie eingesetzt.

Wird jedoch nicht mehr im Rahmen der Laine Ausbildung gelehrt, da die Durchführung technisch eher schwierig ist und die Halswirbelsäule dabei Bewegungen unterliegt.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Welche Arten von Schock gibt es?

Kontext: Schock bezeichnet in der Medizin ein lebensbedrohliches Zustandsbild, bei dem Blutdruck zusammenbricht. Als Folge tritt eine Sauerstoffunterversorgung der Gewebe auf.

Ersteller: helfried, 2010-09-09, Id: 272
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Der psychische "Schock" wird medizinisch "Akute Belastungsreaktion" genannt.
Ist also kein Schock im eigentlichen Sinne.
- hypovolämischer Schock (Volumenmangel).
Entsteht durch Flüssigkeitsverlust, z.B. durch Blutverlust (äußere oder innere Blutungen), Wassermangel, Durchfall, Erbrechen, ...
- Kardiogener Schock (Herz, Pumpe mangelt)
z.B. durch Herzkrankheiten oder Lungenembolie. Lässt sich nur in der Klinik nachweisen.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Welche Arten "Krankenwagen" kann die Notrufzentrale schicken?

Kontext: Abgesehen von Polizei- Feuerwehr- und Spezialfahrzeugen gibt es 3 Arten von "Krankenwagen"

Ersteller: helfried, 2010-09-09, Id: 263
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- "Krankenwagen" für Krankentransporte. Diese Einsatzfahrzeuge müssen innerhalb von 2 Stunden vor Ort sein.
- "Rettungswagen" sind mit einem Rettungsassistenten besetzt und müssen in 10min am Notfallort sein. Sie sind technisch gut ausgerüstet.
- Notarztwagen sind Rettungswagen, die mit Notarzt besetzt sind.
- Rettungshubschrauber sind fliegende Notarztwagen.

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Was ist gefährlich an
Bewusstlosigkeit?

Kontext: Neben der Verletzungsgefahr durch Sturz ist es wichtig das Prinzip der Bewusstlosigkeit zu verstehen, um angemessen zu Handeln.

Ersteller: helfried, 2010-08-30, Id: 262
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Bei Bewusstlosigkeit werden nur elementare Körperfunktionen wie Atmung und Kreislauf aufrecht erhalten. Alle andere Muskeln erschlaffen.
- Bei einem liegenden Menschen, dessen Magenschließmuskel erschlafft, wird der Mageninhalt die Speiseröhre "hoch" laufen und kann dann, weil der Kehlkopfdeckel auch nicht mehr die Luftröhre verschließt, in die Lunge gelangen. Der Betroffene erstickt bzw. bekommt schwerste Komplikationen weil Magensäure die Lunge verätzt.
- Bei Rückenlage fällt die erschlaffte Zunge vor die Luftröhre und da bei Bewusstlosigkeit keine Reflexe mehr funktionieren kann es zur Erstickung kommen.

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Erste Hilfe bei Cardiogenen Schock?
(Schock durch Herz insuffizienz durch
Herzinfarkt oder Lungenembolie)

Ersteller: helfried, 2010-08-30, Id: 277
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Oberkörper hochlagern und Notruf tätigen.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Sie finden eine bewusstlose Person.
Wie prüfen sie die Atmung?

Kontext: Angenommen, der Notruf wird von einer anderen Person gemacht und die Umgebung ist sicher.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 250
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

● Zunächst die Atemwege frei machen, indem sie den Kopf nach hinten überstrecken und gleichzeitig das Kinn heben.

Evtl. die Person auf den Rücken legen (geht dann am einfachsten). Achten sie auch im Rahmen des Möglichen auf Selbstschutz. Z.B. Handschuhe anziehen und möglichst nicht die fremde Atemluft inhalieren.

● Dann gehen sie so nah an Mund und Nase, das sie Atemgeräusche eindeutig hören bzw. den Luftstrom auf ihrer Haut spüren.

Falls die Atemwege (innerlich) verlegt sind, kann es sein, dass sich der Brustkorb hebt und senkt, ohne das eine Atmung vorhanden ist.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Sie haben das Gefühl jemand mit Blasser Haut, kaltem Schweiß, Unruhe, Angst, Zittern und Schwindel braucht Hilfe. Was machen sie?

Kontext: Schock-Anzeichen treten nicht immer alle auf.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 260
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

● An Schock denken. Beine hochlagern; Evtl. NOTRUF, wenn sich die Situation nicht bessert.

Gefahr: Wird der Schock nicht beseitigt, kann unter Umständen der Tod durch Sauerstoffmangel eintreten.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Wenn sie in eine Notfall-Situation kommen, wie gehen sie vor?

4-Schritte Grundablauf

Kontext: Sie können in allen möglichen Situationen mit einem Notfall konfrontiert werden. Mit Fremden genauso wie mit Bekannten.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 247

Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- 1. Erkennen der Situation
- 2. Hilfe rufen
- 3. Bewusstsein prüfen
- 4. Atmung prüfen (falls Bewusstlos)

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Eine bewusstlose Person atmet nicht mehr. Was machen sie?

Kontext: Ein Notruf ist abgesetzt und die Situation ist sicher.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 251

Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Oberkörper freimachen; auf den Rücken legen; "Herz-Lungen-Wiederbelebung" d.h.:
- 30x Herzdruckmassage
- 2x Atemspende
- Abwechselnd bis die Atmung wieder einsetzt oder der Rettungsdienst übernimmt.

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Kopfverletzungen. Worauf achten?

Kontext: Oft wird nach Blutig oder unblutig über die ambulante Behandlung entschieden. Was ist noch wichtig?

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 256

Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Anzeichen von Gehirnerschütterung können noch 48h nach dem Ereignis auftreten => NOTRUF.
Oberkörper hochlagern.
Gehirnerschütterung wird heute Schädel-Hirn-Trauma genannt.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Knochenbrüche. Was machen sie?

Kontext: Erkennbar daran, daß meist Schwellungen entstehen, die Beweglichkeit eingeschränkt ist; evtl. sehr starke Schmerzen, evtl. abnorme Lage der Gliedmaße.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 257

Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Betroffenes Körperteil ruhig stellen und kühlen. Je nach Schmerz und Ausmaß => NOTRUF.
Verletzten zudecken; offene Brüche sofort keimfrei bedecken.
- Für die Beurteilung des "Ausmaß" DMS prüfen. Durchblutung (Nagelprobe), Motorik (Bewegen), Sensorik (Berühren).
Für die Notruf-Entscheidung
- Schienen nur, wenn sie keinen Notruf machen.
Wenn sie sich entscheiden (müssen), den Bruch selbst zu versorgen, gibt es sehr kleine, leichte gepolsterte Alu-Schienen, die in jede gewünschte Form gebogen werden können und in die Rettungstasche gehören.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Verbrennungen. Was tun?

Kontext: Verletzungen die einen kleinen Teil der Körperoberfläche betreffen z.B. durch heiße Flüssigkeit, Dampf, Flammen, heiße Gegenstände.
Evtl. vorhandener Brandherd wird von anderen gelöscht.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 259
Quelle: Wikipedia

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Kühlen in den ersten 10 min. z.B. mit kaltem Wasser oder Kühlbeutel.
Kühlen, bis Schmerzen nachlassen oder es unangenehm kalt wird. Maximal 10min.
- Wenn Verbrennung mit Blasenbildung größer als eine Handfläche ist => NOTRUF.
Wunden keimfrei bedecken. Evtl. Schockbekämpfung
- Nicht kühlen, wenn die Verbrennung größer als 2 A4-Seiten sind oder sich am Körperstamm befinden.
Schockgefahr. Lebensfunktionen prüfen.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Was wird mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung bewirkt?

Kontext: Welche Aufgabe hat die Wiederbelebung bei der 1. Hilfe?

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 267
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Durch die Herzdruckmassage soll die Funktion des Herzmuskels (Blut pumpen) temporär ersetzt werden.
- Durch die Atemspende wird die Lunge mit "frischer" Luft versorgt und CO₂ abtransportiert.
- Die Herz-Lungen-Wiederbelebung verzögert die Zeit zwischen "Herztod" und "Hirntod", in der mit heutiger Technik bei schnellem Eintreffen des Rettungsdienstes ein Überleben möglich wird.

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Sie finden eine Person und stellen fest, dass sie bewusstlos ist. Was machen sie?

Kontext: Notfall ist erkannt und jemand anderes macht den Notruf. Was machen sie?

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 248
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Atem prüfen! Wenn Atmung normal, dann stabile Seitenlage.
- Atem prüfen! Wenn Atmung ausbleibt -> Herz-Lungen-Wiederbelebung!
- Atem dauernd weiter prüfen, bis Hilfe kommt oder Person aufwacht.

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Sie finden eine bewusstlose Person und sind alleine. Was machen sie?

Kontext: In welcher Reihenfolge den Grundablauf folgen?

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 249
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Atem prüfen! Wenn ok, stabile Seitenlage, dann Notruf.
Nach dem Notruf ständig weiter die Atmung prüfen.
- Atem prüfen! Wenn keine Atmung, erst Notruf, dann sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen.
Die Herz-Lungen-Wiederbelebung sichert das Überleben, hat aber meist keinen Einfluss auf die Reanimation des Kreislaufes. Daher nützt sie nichts, wenn keine Hilfe kommt, weil der Notruf nicht funktioniert hat.
- Wenn keine Atmung (Herzstillstand) dann, falls vorhanden, AED einsetzen.
AED = Automatisierter externer Defibrillator. Ein für Laien benutzbarer Schockgeber für Herzpatienten. In Amerika weiter verbreitet.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Einer Person geht es nicht gut. Sie sehen, dass die Mundwinkel einseitig hängen. Was tun sie?

Kontext: Weiter wirkt die Person verwirrt, klagt evtl. über Sehstörungen, hat Gang- oder Gleichgewichtsstörung oder teilweise Lähmungen.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 254
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Sie denken an Schlaganfall und alarmieren den Notarzt.

Schlaganfall (auch Gehirnschlag, Apoplex oder Insult) tritt plötzlich auf und ist dritthäufigste Todesursache in Deutschland.

- Betroffenen Beruhigen, Oberkörper hochlagern.

Soweit der Betroffene bei Bewusstsein ist; die gelähmten Körperteile polstern.

- Lebensfunktionen kontrollieren.

Die Situation kann sich weiter verschlechtern mit Bewusstlosigkeit (stabile Seitenlage) und Atemstillstand (Wiederbelebung).

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Unterkühlung. Woran erkennen und was machen?

Kontext: Bei Kälte reagieren wir mit Kältezittern und gesteigerten Kreislauf. Dann später?

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 258
Quelle:

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Nach einer Zeit des Frierens werden die Lippen blau => Aufwärmen.

Betroffenen an einen Warmen Ort bringen und LANGSAM aufwärmen; Nasse und kalte Kleidung entfernen und Körper in Warme Decken wickeln. Warme süße Getränke, KEIN Alkohol.

- Nach längerer Kälte verlangsamt die Atmung, die Haut wird blau und trübe; Die äußeren Gliedmaßen werden kaum noch durchblutet => Gefahr von Erfrierungen => NOTRUF; LANGSAM Aufwärmen; Betroffene Körperteile nicht bewegen;

Lebensfunktionen laufend prüfen.

- Später tritt Muskelstarre ein; das Schmerzempfinden lässt nach; Zunehmende Müdigkeit und schließlich Bewusstlosigkeit bis zu Atemstillstand folgen. => NOTRUF; Keine aktiven Aufwärmversuche mehr unternehmen; Lebensfunktionen laufend prüfen und entsprechend reagieren.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Was heißt Rettungskette?

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 264
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

● Die Reaktion auf einen Notfall besteht aus mehreren, wie Kettenglieder ineinander greifenden Aktionen.

Wenn ein Glied reißt, fehlt der Rest der Kette. Beispiel:
Wenn der Notruf nicht funktioniert, kommt keine Hilfe.

● 1.Hilfe vor Ort >> Notruf >> Leitstelle >> Rettungsfahrzeug >> Aufnehmendes Krankenhaus >> evtl. Spezialisierte Station.

Wenn ein Glied nicht funktioniert kommt der Betroffene nicht zu der notwendigen Behandlung.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

In welchen Fällen sollten sie einen Notruf machen?

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 265
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

● Spätestens, wenn Betroffener nicht ansprechbar bzw. bewusstlos ist.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Was heisst "Schnappatmung"

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 266
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Lebensbedrohliche Atemstörung, die oft dem Atemstillstand vorausgeht. Einzelne schnappende Atemzüge, zwischen denen lange Pausen liegen.

Betroffener häufig blass oder blau angelaufen. Die Zunge fällt oft zurück und das Atemzugvolumen ist zu gering.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Was ist ein AED (Defibrillator)?

Kontext: In Anbetracht der häufigen Todesursache Herzversagen werden in Amerika verbreitet und zunehmend auch in Europa an belebten Orten sogenannte AED (Automatisierter externer Defibrillator) bereitgehalten, die von Laien benutzt werden können, um einem Herzkranken das Leben zu retten.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 268
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Ein medizinisches Gerät, welches durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern beendet.

Die Bedienung eines AED ist selbsterklärend. Durch ein genormtes grünes Schild wird auf den AED hingewiesen.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Bei einer Notfall-Anamnese (Befragung) sollen 12 effektive Fragen zur Arbeitsdiagnose führen.

Kontext: Das gewonnene Wissen kann beim Notruf oder Eintreffen des Rettungsdienstes weitergegeben werden, und damit wichtige Zeit gespart.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 269
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- 1. Name/Alter
- 2. Was ist passiert?
- 3. Bekommen sie gut Luft?
- 4. Wo haben sie schmerzen? Können sie sich bewegen?
- 5. Kennen sie die Situation? Ist ihnen das schon mal passiert?
- 6. Was kann ihnen helfen? Was hat das letzte mal geholfen?
- 7. Nehmen sie Medikamente?
- 8. Haben sie Drogen oder Alkohol genommen?
- 9. Können sie gut sehen? Ist ihnen schwindelig? (Neurologische Störungen)
- 10. Ist ihnen Übel oder haben sie Brechreiz?
- 11. Haben sie Allergien?
- 12. Wie fühlt sich ihr Kreislauf an? Haben sie Herzklopfen? Wie ist Puls und Blutdruck?

... Achtung: Hintergrundinfo gekürzt

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Vergiftung, was tun?

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 321
Quelle:

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Abhäng von 1. Zustand des Verunglückten, 2. Art der Giftaufnahme, 3. Art des Giftstoffs.
- Bei Bewusstlosigkeit: Notruf und Lebensrettende Sofortmaßnahmen.
- Ansprechbar und Gift bekannt: Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) anrufen; Schockbekämpfung, Notruf, Giftreste sichern.
- Weitere Kontamination stoppen! (bei Gas > frische Luft,)

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Eine Person hat Krampfanfälle. Was machen sie?

Kontext: Z.B. sitzen sie am Tisch und ihr Gegenüber bekommt unvermittelt einen starren Blick und beginnt zu krampfen.
Ebenso kann eine Bewusstloser mit völlig schlaffen Gliedern plötzlich Krampfen (z.B. bei Neurologischen Verletzungen).

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 255
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Betroffenen "auskrampfen" lassen und dabei vor Verletzungen schützen.

Den Betroffenen nicht starr festhalten, sondern ihn z.B. sanft vom Stuhl auf den Boden befördern (vor Sturz retten) und Gefahrenquellen (Kanten, ...) polstern (sich davor positionieren). Sie können seine Bewegungen lenken, aber nicht verhindern.

- Wenn keine Ursache bekannt ist, NOTRUF.

Es kann z.B. eine Gehirnverletzung (Gehirnerschütterung, Sturz) aus den letzten 48h Ursache sein.
Bei bekannter Epilepsie, ist nicht unbedingt Notruf nötig.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Welche Klinische Untersuchung kann von einem Heilpraktiker am Notfallort bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes evtl. gemacht werden?

Kontext: Als Heilpraktiker oder Arzt haben sie evtl. einen Notfallkoffer mit entsprechendem Equipment und können einige klinische Werte Diagnostizieren und bei Eintreffen dem Rettungsdienst mitteilen.

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 270
Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Blutdruck.
- Puls.
- Blutzucker
- Körpertemperatur
- Augeninspektion
- Bodycheck
Den Körper insgesamt äußerlich abtasten/anschauen.
- Lunge (Perkussion, Auskultation, Palpation)
- Atemfrequenz

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Die Atemwege sind durch Fremdkörper verlegt. Problem bei der Einatmung (hörbar). Was tun?

Kontext: Hauptsächlich alte Menschen und Kinder in der Oralen Phase können durch verschluckte Fremdkörper ersticken. Fremdkörper bleiben häufig vor der Stimmritze hängen. (=> Stridor, d.h. Krankhafte Atemgeräusche, keine Stimme).

Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 271

Quelle: Rosenstiel, Notfalltraining.

www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Hinstellen und Oberkörper tief herunter beugen. 5x kräftig auf den Rücken klopfen.
Lockern des Fremdkörpers und eine Ausatem-Luftzug erzeugen, der den Fremdkörper "herauspustet".
- Hinstellen und Oberkörper tief herunter beugen. Helfer hinter Betreffenden stellen und beide Fäuste unter das Zwerchfell legen und 5* kräftig Rucken.
Zwerchfell hoch drücken, Luftdruck erzeugen.

Themengebiet: Erste Hilfe
Thema: Notfälle

Frage:

Typische Symptome eines Herzinfarkt?

Kontext: Der Myokardinfarkt ist ein akutes und lebensbedrohliches Ereignis, mit Absterben (Infarkt) von Teilen des Herzmuskels (Myokard) auf Grund einer Durchblutungsstörung (Ischämie)

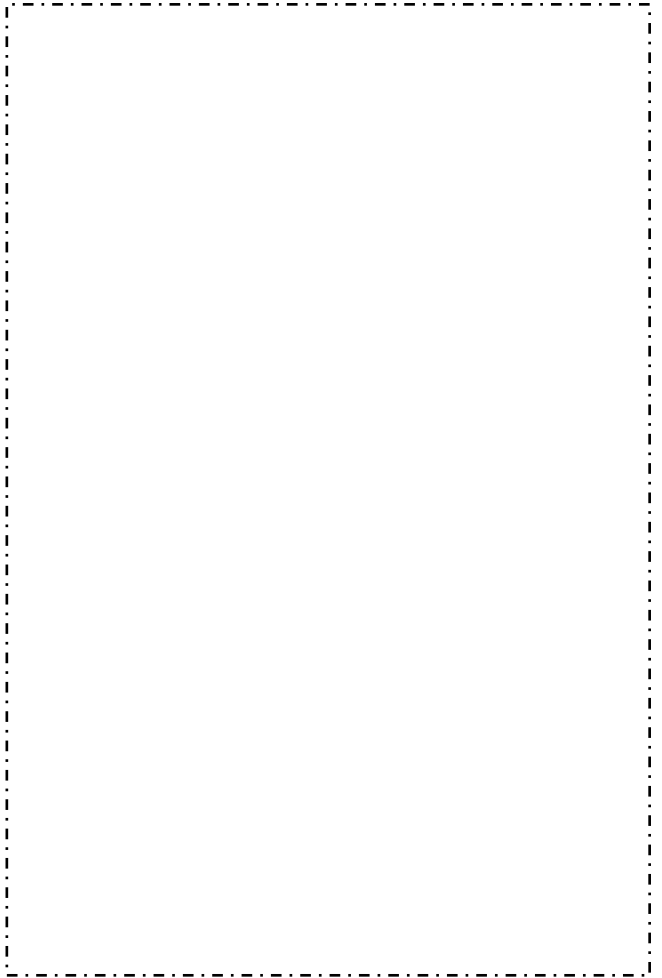
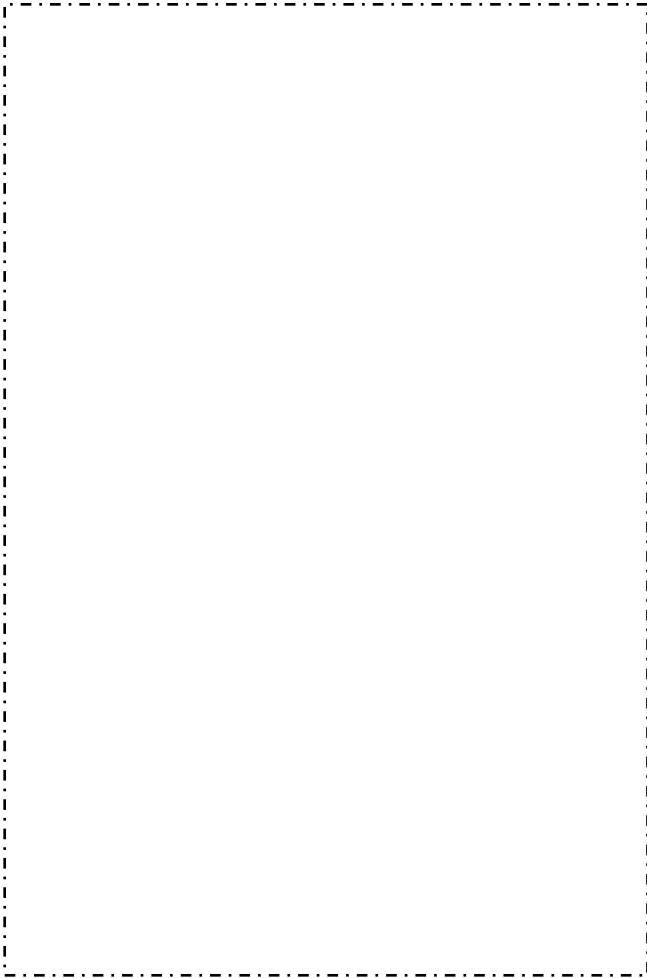
Ersteller: helfried, 2010-08-20, Id: 274

Quelle: Wikipedia

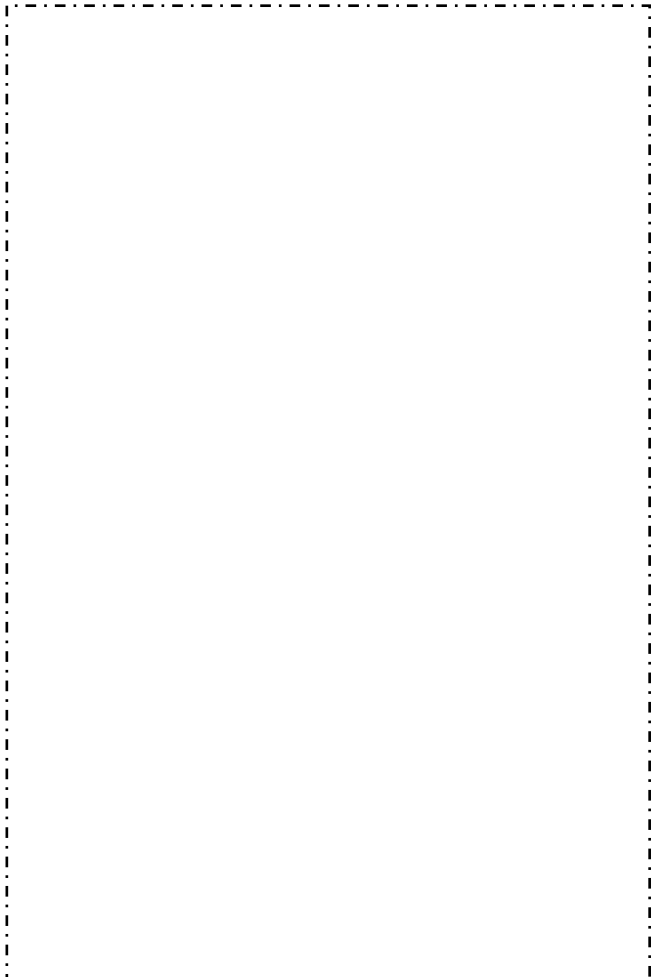
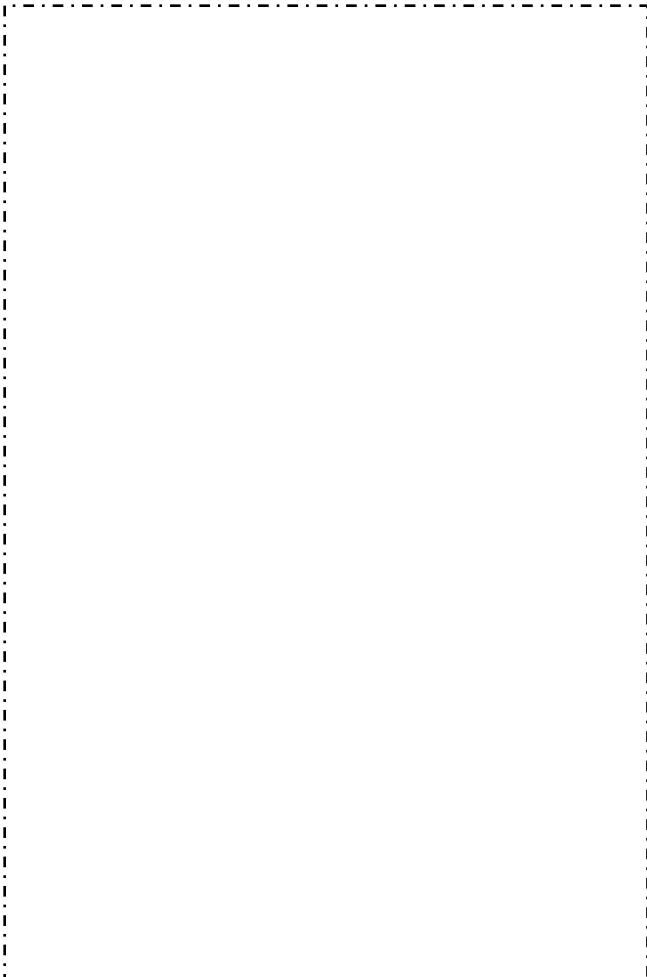
www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011

Antworten:

- Brustschmerzen, ausstrahlend in linken Arm und evtl. Oberbauch, Enge bzw. Druckgefühl hinter dem Brustbein, Atemnot, Übelkeit und "Todesangst".
Erste Hilfe: Die ersten Minuten und Stunden eines Herzinfarktes sind für den Patienten von entscheidender Bedeutung. Sofort NOTRUF und Verdacht auf Herzinfarkt äußern.



www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011



www.Lernsoft-Forum.de, 09.12.2011